

Luzern/Stans, 9. Juni 2021

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 09.06.2021 / 10:00 Uhr
Sperrfrist 09.06.2021 / 10:00 Uhr

Kantonsspitäler Luzern und Nidwalden: Regierungen fassen Beschlüsse für Umwandlung ihrer Spitäler in AG und wählen Verwaltungsrat

Der Luzerner und der Nidwaldner Regierungsrat haben je die notwendigen Beschlüsse gefasst, damit das Luzerner Kantonsspital (LUKS) in die Luzerner Kantonsspital AG und das Kantonsspital Nidwalden (KSNW) in die Spital Nidwalden AG umgewandelt werden und sich am 1. Juli 2021 zur LUKS Gruppe zusammenschliessen können. Dazu gehörte auch die Wahl des neunköpfigen Verwaltungsrats. Dieser besteht grossmehrheitlich aus den bisherigen Mitgliedern des personell identischen Spitalrats LUKS/KSNW und wird durch die zwei Verwaltungsrätinnen Pauline de Vos Bolay und Cornelia Gehrig ergänzt. Präsident des Verwaltungsrats wird der bisherige Spitalratspräsident Dr. Ulrich Fricker.

Anfang 2020 hat der Luzerner Kantonsrat mit einer Änderung des Spitalgesetzes bestimmt, dass das Luzerner Kantonsspital (LUKS) und die Luzerner Psychiatrie (lups) in zwei gemeinnützige Aktiengesellschaften umgewandelt werden sollen. Die Luzerner Regierung hat nun die erforderlichen Beschlüsse gefasst, damit die neue Luzerner Kantonsspital AG wie vorgesehen am 1. Juli 2021 ihren Betrieb aufnehmen kann. Die Luzerner Psychiatrie AG soll am 1. Juli 2022 nachfolgen. Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements: «Als gemeinnützige Aktiengesellschaft erhält das Luzerner Kantonsspital eine für seine Grösse und Komplexität bewährte Rechtsform, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Spitalversorgung bestmöglich zu meistern.»

Der Nidwaldner Landrat hat dem revidierten Spitalgesetz seinerseits im Oktober 2019 zugestimmt und damit ebenfalls den Weg geebnet für eine Umwandlung des Kantonsspitals Nidwalden (KSNW) in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, was nun zeitgleich auf den 1. Juli 2021 erfolgt. «Dadurch wird die bisher erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital auch rechtlich verankert und unsere Bevölkerung kann nebst der erweiterten Grundversorgung in Stans weiterhin von Zentrumsleistungen des grossen Partners profitieren», hält die Nidwaldner Gesundheits- und Sozialdirektorin Michèle Blöchli fest.

Wahl des neunköpfigen Verwaltungsrats gewährleistet Kontinuität

Im Rahmen der getroffenen Beschlüsse haben die Luzerner und die Nidwaldner Regierung auch den ersten Verwaltungsrat der Luzerner Kantonsspital AG/Spital Nidwalden AG gewählt. In personeller Hinsicht besteht dieser grossmehrheitlich aus den Mitgliedern des heutigen Spitalrats LUKS/KSNW. Die beiden Spitalräte sind aufgrund des Zusammenschlusses zur Luzerner–Nidwaldner Spitalregion (LUNIS) seit 2012 personell identisch. Verwaltungsratspräsident wird der bisherige Spitalratspräsident Dr. Ulrich Fricker. «Somit bleibt die Kontinuität in der strategischen Führung des Unternehmens über die Rechtsformänderung hinaus gewährleistet, was der Luzerner und der Nidwaldner Regierung ein grosses Anliegen war», so Graf.

Die Nidwaldner Regierungsrätin Michèle Blöchli stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Der bisherige Spitalrat Hanspeter Kiser nimmt die Vertretung des Kantons Nidwalden im Verwaltungsrat

wahr. Der Rücktritt der Regierungsrätin erfolgt bewusst, wie sie erklärt: «Es war von Anfang an so vorgesehen, dass ich mich nach dem Zusammenführungsprozess aus dem Spitalrat respektive neu Verwaltungsrat zurückziehe, zumal der Kanton Nidwalden künftig noch Anspruch auf einen Sitz hat und der Verwaltungsrat aus einem Fachgremium bestehen soll.»

Der Luzerner und der Nidwaldner Regierungsrat danken Michèle Blöchli für ihr grosses Engagement in der Schlussphase der Zusammenführung.

Zwei neue Verwaltungsrätinnen ergänzen das Gremium

Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Pauline de Vos Bolay und Cornelia Gehrig.

Pauline de Vos Bolay (geb. 1958) weist eine langjährige Tätigkeit auf Management- und Führungsebene im Gesundheits- und Spitalwesen aus. Aktuell hat sie im Rahmen ihrer selbstständigen Tätigkeit verschiedene Mandate u.a. bei Spitälern inne und ist Präsidentin der Projektkommission Hilfe Schweiz der Glückskette sowie Verwaltungsrätin von ASFIP Genf (Aufsicht Stiftungen und Vorsorgeeinrichtungen). Zuvor präsierte sie u.a. verschiedene Verwaltungsräte von Spitälern in der Romandie. Pauline de Vos Bolay hat einen Lizentiatsabschluss in Politikwissenschaften und Qualifikationen im Bereich Gesundheits- und Spitalwesen.

Cornelia Gehrig (geb. 1966) verfügt über langjährige Management- und Führungserfahrung im Bereich Finanzen und IT. Sie hat grosse Erfahrung im Audit und Risikomanagement und ist seit Langem als Verwaltungsrätin im Industrie- und Finanzbereich tätig. Zuvor war sie u.a. als Group Chief Financial Officer in namhaften internationalen Unternehmen im Industriesektor tätig. Cornelia Gehrig hat einen Lizentiatsabschluss in Betriebswirtschaft mit Vertiefung in Marketing und ist eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin.

Regierungsrat Guido Graf: «Die Luzerner und Nidwaldner Regierungen können mit Pauline de Vos Bolay und Cornelia Gehrig zwei ausgewiesene Führungspersönlichkeiten verpflichten, welche den künftigen Verwaltungsrat mit ihren Fähigkeiten und ihrer Erfahrung ideal ergänzen.»

Somit besteht der Verwaltungsrat der Luzerner Kantonsspital AG/Spital Nidwalden AG per 1. Juli 2021 aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. oec. HSG Ulrich Fricker, ehem. Vorsitzender der Geschäftsleitung Suva, Wilen/Sarnen (Präsident)
- Nationalrat Peter Schilliger, Unternehmer Gebäudetechnik, Udligenswil (Vizepräsident)
- lic. rer. pol. Pauline de Vos Bolay, zertifizierte Spitalmanagerin, Mandate im Bereich Gesundheitspolitik und Spitalmanagement und Verwaltungsrätin, Féchy
- lic. rer. pol. Cornelia Gehrig, eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin, Verwaltungsrätin mit Group CFO-Hintergrund in internationalen Unternehmen, Feldbrunnen
- lic. oec. HSG Hanspeter Kiser, Unternehmer, Fürigen/Stansstad (Vertretung Kanton Nidwalden)
- Dr. med. Adrian Küng, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin (Hausarzt), Grossdietwil
- Elsi Meier, ehem. Direktorin Pflege, Soziales und Therapien am Stadtspital Triemli, Wettswil
- Dr. Stefan Scherrer, Direktor der Abteilung Informatik / CIO, Suva, Immensee
- Prof. Dr. med. em. Giatgen A. Spinaz, ehem. Klinikdirektor am Universitätsspital Zürich, Meilen

Die Amtsdauer beträgt ein Jahr.

Fachliche und persönliche Diversität des Verwaltungsrats gestärkt

Mit der Erhöhung der Anzahl Mitglieder von acht auf neun und der Wahl der zwei neuen Verwaltungsrätinnen tragen die beiden Regierungen den Anforderungen an eine zeitgemässe Geschlechterquote Rechnung und stärken so die fachliche und persönliche Diversität des Gremiums.

Zusammenschluss zu Luzerner Kantonsspital Gruppe

Im Zuge der Umwandlung werden die Spitalbetriebe in Luzern, Sursee und Wolhusen in die Tochtergesellschaft LUKS Spitalbetriebe AG ausgelagert. Per Mitte 2021 wird zudem die Spital Nidwalden AG ebenfalls eine Tochtergesellschaft der Luzerner Kantonsspital AG. Zusammen mit der Luzerner Höhenklinik Montana AG, der LUKS Immobilien AG und weiteren Tochtergesellschaften bilden sie künftig die LUKS Gruppe mit der Luzerner Kantonsspital AG als Dachorganisation.

Nach Mitte 2021 liegt die Wahl des Verwaltungsrats dieser Luzerner Kantonsspital AG bei der Luzerner Regierung. Der Kanton Nidwalden verkauft 60 Prozent seiner Aktien an die Luzerner Kantonsspital AG. Dazu wurden ein Aktienkauf- und Aktionärsbindungsvertrag (AKV/ABV) und Statuten erstellt, welche die Kantone Luzern und Nidwalden sowie das LUKS am 7. November 2018 unterzeichneten. Der Vertrag stellt sicher, dass der Kanton Nidwalden als Minderheitsaktionär mit Vetorecht bei Grundsatzentscheiden weiterhin über das Spital Nidwalden mitbestimmen kann. So hat er unter anderem Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsrat der Luzerner Kantonsspital AG, der identisch ist mit dem Verwaltungsrat der Spital Nidwalden AG.

Immobilien des Spitals Nidwalden bleiben zu 100 Prozent im Eigentum des Kantons

Von der neuen Aktiengesellschaft ausgenommen sind die Immobilien des Kantonsspitals Nidwalden. Diese bleiben zu 100 Prozent im Eigentum des Kantons und sind der per 1. Januar 2021 gegründeten Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft übertragen worden. Diese öffentlich-rechtliche Anstalt ist für den Unterhalt und die Bewirtschaftung der Spitalgebäude in Stans verantwortlich. Der Landrat hat im Oktober 2020 dem Dotationskapital in der Höhe von 30 Millionen Franken für die neue Immobilien-Gesellschaft zugestimmt. Präsident des Verwaltungsrates der Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft ist Hanspeter Kiser, Fürigen/Stansstad, der den Kanton Nidwalden wie bereits erwähnt auch im Verwaltungsrat der Luzerner Kantonsspital AG/Spital Nidwalden AG vertritt.

Anhang

[Bild 1](#): Der bisherige Spitalratspräsident Dr. Ulrich Fricker wird Präsident des Verwaltungsrats der Luzerner Kantonsspital AG.

[Bild 2](#): Pauline de Vos Bolay wurde neu in den Verwaltungsrat der Luzerner Kantonsspital AG gewählt.

[Bild 3](#): Cornelia Gehrig wurde neu in den Verwaltungsrat der Luzerner Kantonsspital AG gewählt.

[Bild 4](#): Der bisherige Spitalrat Hanspeter Kiser wird den Kanton Nidwalden im Verwaltungsrat der Luzerner Kantonsspital AG vertreten.

Kontakt

Regierungsrätin Michèle Blöchlinger
Gesundheits- und Sozialdirektorin des Kantons Nidwalden
Telefon 041 618 76 00 (erreichbar am Mittwoch, 9. Juni, von 11.00 bis 11.45 Uhr)

Hanspeter Vogler
Leiter Fachbereich Gesundheit
Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern
Telefon 041 228 60 94